

Jesus wird immer wieder von Kritikern mit spitzfindigen Fragen auf die Probe gestellt. Sie wollen ihn argumentativ in die Falle locken. Dieses Mal stellt ein Gesetzeslehrer die Frage nach dem wichtigsten Gebot. Es geht dabei nicht um eine Bewertung der Gebote, im Sinne von leichter oder schwerer erfüllbar, auch nicht um eine Rangfolge in ihrer Bedeutung. Er will wissen, welches die große Anzahl der Gebote im Judentum (365 Verbote und 248 Gebote) zusammenfasst.

Jesus knüpft an die Tradition der Tora an

In seiner Antwort zitiert Jesus zwei Texte aus den Büchern der Tora: aus Deuteronomium 6,4 und aus dem Buch Levitikus 19,18. Der erste Text stammt aus dem „Schema Israel“ (Höre Israel), ein zentrales Gebet, das im Judentum bis heute täglich gesprochen wird. Es bringt den Kern der Gottesbeziehung auf den Punkt. Entscheidend sind die liebevolle Haltung und Zuwendung im Verhältnis zwischen Gott und Mensch. Die Liebe berührt unser ganzes Mensch-sein. Sie umfasst die Herzensebene, die geistig-psychische Verfassung und das Denkvermögen. Die Gottesliebe betrifft und ergreift damit unsere ganze Existenz. Auch der zweite Text, den Jesus anführt, ist keine Erfindung von ihm, sondern das Gebot der Nächstenliebe aus dem Buch Levitikus. Dort steht es in der Mitte des sog. Heiligkeitgesetzes, wo es um die Verantwortung gegenüber den Schwächeren in der Gesellschaft geht. Das Besondere an der Antwort Jesu ist die Kombination der beiden alttestamentlichen Texte, die bisher so nicht nebeneinanderstanden. Im jesuanischen Verständnis haben Gottes- und Nächstenliebe das gleiche Gewicht, sie lassen sich nicht voneinander trennen. Das Doppelgebot der Liebe gehört zum Kern des christlichen Glaubens und das ganze Bibelverständnis hängt daran

Liebe weiter schenken

Jesus geht es um eine Grundhaltung gegenüber dem Leben, dem Nächsten und zu sich selbst. Eine liebevolle, innere Ausrichtung wirkt sich maßgeblich aus auf unsere Beziehungen und zu uns selbst. Dieses Verhalten sieht im Anderen einen Mit-Menschen, ohne Vorbehalte und böse Absichten. Ein liebevoller Blick auf sich selbst nimmt von uns den Druck, immer perfekt sein zu müssen und keine Fehler machen zu dürfen. Diese Einstellung trägt zu einem angstfreien und einfühlsamen Miteinander bei. Der Ausspruch des Hl. Augustinus „Liebe, und dann tu was du willst“ bringt den Evangelientext mit anderen Worten auf den Punkt. Wenn die Liebe in unserem Handeln zum Tragen kommt, dann kann nichts mehr schief gehen. Damit diese Haltung wachsen kann, brauchen wir die Sicherheit und das Vertrauen, selbst geliebt zu sein. Es ist ein Glück, uns von Gott und von anderen Menschen geliebt zu wissen. Noch schöner ist es, wenn wir aus vollem Herzen etwas von dieser Liebe weiter schenken.

“Was tut sich in dieser Woche in der PFARRGEMEINDE Steinbach/Steyr?”

Homepage: www.dioezese-linz.at/steinbach.steyr E-Mail: pfarre.steinbach.steyr@dioezese-linz.at

Impressum: Pfarrgemeindeamt Steinbach/Steyr, Ortsplatz 1, 07257-7213

Sonntag 1.Tag der Woche 18.10.2026 29. Soijkr.	09:30	Rosenkranz
	10:00	Hl. Messe m. P. Josaphat •Fam. Ofner-Wiesner, f. Bruder, Schwager, Onkel u. Paten, Herbert Ofner-Wiesner •Michael Gradauer, f. Gattin Gerti und Anna u. Johann Sloboda •Staudingerfamilie, f. Nachbarn Josef Steiner
	11:15	TAUFE: Matthäus Kopf Taufspender: P. Josaphat
	19:30	NACHTWACHE: Johann Bauhofer
Montag 19.10.2026	14:00	BEGRÄBNIS: Johann Bauhofer Begräbnisleitung: P. Josaphat
	19:00	IMPULSTREFFEN der Kat. Frauenbewegung zum Thema: „ Weil ich wertvoll bin , Gesundheit u. Spiritualität“ Im Pfarrgemeindezentrum - Gewölbekeller
Dienstag 20.10.2026	08:00	Hl. Messe m. P. Josaphat •Steinbacher Herberge 2, f. alle vers. Mitglieder und alle armen Seelen
Mittwoch 21.10.2026	18:00	Curia der Legio Mariens im Gewölbekeller
Donnerstag 22.10.2026	18:20	Rosenkranz f. d. Frieden
	19:00	Hl. Messe m P. Josaphat •Erwin und Anni Moser, f. Albert Schlager
Freitag 23.10.2026		INFO: Vom 27.10.-29.10. ist die Kanzlei der Pfarrgemeinde wegen Urlaub geschlossen
Samstag 24.10.2026	20:00	Konzert, des Männergesangsvereins „grad und a bisserl SCHRÄG“ Karten erhältlich bei: Raiffeisenbank, Sparkasse u. bei allen Mitgliedern
Sonntag 1. Tag der Woche 25.10.2026 30. Soijkr.	08:30	WORTGOTTESFEIER und Kreuzübergabe an die EK-Kinder Gottesdienstleitung: Anneliese Himmelfreundpointner FÜRBITTGEBET: •Fam. Ebner, f. Gatten u. Vater z. Sterbetag •Fam. Seirlehner (Reithub), f. Franz Auer

100 Jahre Weltmissions-Sonntag am 18. Oktober
Danke für Ihren Beitrag als Sonderkollekte nach der Hl. Messe
In **Österreich** liegt das Augenmerk beim 100. Jubiläum besonders auf
Äthiopien (speziell der Krisenregion Tigray), wo Frauenförderung und
Berufsausbildungen für Jugendliche unterstützt werden.